

DBZ

DEUTSCHE BRIEFMARKEN-ZEITUNG

es
sammel-express

Nr. 26 • 12. Dezember 2014 • 3,90 € • www.d-b-z.de

26

DEUTSCHLAND

Ausgabeprogramm 2015
und jede Menge Selbst-
klebende

BESUCH IN MONACO

Wohlfahrt im Luxus

NUMISMATIK

Zwischen zwei
und fünf Mark:
Drei-Mark-Stück



Arbeitsgemeinschaften

Feier zweier Jubiläen

Arbeitsgemeinschaft Jugoslawien wird 40

„Post aus Bosnien während des Krieges 1991 – 1995 am Beispiel von Zenica“, „Ein wenig bekannter serbischer Vordruck – die Karte für Kriegsgefangenen 1915 – 1918“, „Die Marken von Montenegro mit dem Kopfbild des Fürsten Nikola I.“ – allein die Titel der Artikel von Johannes Girndt, Milan Radovanovi und Hermann Dietz bezeugen bereits, dass die Arbeitsgemeinschaft Jugoslawien und Nachfolgestaaten alles andere als ein reines Jubiläumsheft aufgelegt hat.

Natürlich ist ein Teil der 125. Ausgabe der „Südost-Philatelie“ auch dem 40. Gründungstag der Arbeitsgemeinschaft vorbehalten, der im Januar begangen wird. Karl-Wilhelm Schlenger und Dr. Jan Clauss lassen die 40 Jahre Revue passieren. Dafür aber genügen den beiden Autoren die zehn Seiten am Ende des Heftes.

Den Schwerpunkt bilden postgeschichtliche und philatelistische Fachartikel, die gerade bei einem Gebiet wie

Jugoslawien stets auch die allgemeine Geschichte spiegeln. Wenn Philip J. Hughes die Aufdrucke auf Kroatischen Postkarten-Provisorien von 1941 vorstellt, weiß jeder natürliche, welchem Umstand diese Ganzsachen ihre Existenz verdanken.

Stephan Jürgens präsentiert die Geschichte einer „Stempelmaschine in drei Postverwaltungen Sloweniens“ – und bereits in der Überschrift scheint die wechselvolle staatliche Geschichte der Region durch.

Mit der deutschen Geschichte verbunden ist schließlich ein Beleg, den Johannes Girndt zeigt. Der eingeschriebene Brief eines Belgrader Professors reiste 1940 zu Dr. Eugen Gerstenmaier nach Berlin.

Der evangelische Theologe stand der bekennenden Kirche um Martin Niemöller und dem Kreisauer Kreis nahe, zog 1949 für die CDU in den Deutschen Bundestag ein und am-

Leserservice

Südost-Philatelie

Zeitschrift für jugoslawische Postgeschichte

Часопис за југословенску поштанску историју

Boxen Jugoslawien Kosovo Kroatien Makedonien Montenegro Serbien Slowenien incl. Besetzungsausgaben



125 SOPhia-Rundbriefe 40 Jahre ArGeYU 1975-2015

Arbeitsgemeinschaft Jugoslawien Nf. e.V. im BDPH

verlegt seit über 40 Jahren in Herzegowina (D) und über die Ären der Balkanländer (CH)

in Kooperation mit den Ären bzw. Periodika

Bulgarien (D) - FCOE (NL) - Feldpost Ö-U(A) - Philatelistički Glasnik (SRB) - Griechenland (D) - Italien (D) - Jugoslawien (GB) - Österreich (D) - Türkei Spiegel (D) - Rumänien (D) - Ungarn (D)

Vol. 40 (2014) N. 2-3, 1-68 Schutzgebühr 12 € Nr. 125/126 Winter 2014

Der Schwerpunkt der Jubiläumsschrift zum 40. Bestehen der ArGe liegt auf postgeschichtlichen und philatelistischen Fachartikeln.

tierte von 1955 bis 1969 als Bundestagspräsident. Nach ihm ist das Bonner Abgeordnetenhochhaus benannt, der heute von den Vereinten Nationen genutzte „Lange Eugen“. Schade nur, dass nicht bekannt ist, aus welchem An-

lass der Brief auf die Post gegangen war.

Kontakt: Dr. Jan Clauss, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn/Bad Godesberg, Tel. 0228 / 35 35 39, clauss@gsi-bonn.de, www.arge-jugosla.wien.de. tb

